

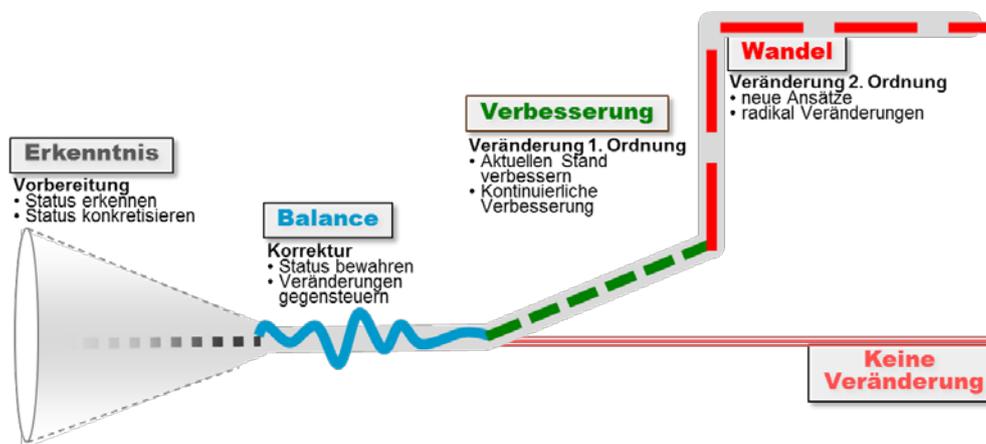
Veränderungsdynamik

Veränderungsdynamik beschreibt die Formen von Veränderungen, die sich über einen bestimmten Zeitraum ergeben. Die absolute Größe der Veränderung wird subjektiv unterschiedlich wahrgenommen. Bei der Veränderungsdynamik liegt der Schwerpunkt deshalb auf den graduellen Unterschieden. Entscheidend sind die vier idealtypischen Dynamikbereiche, die von der Ermittlung des Ausgangszustandes, über die Bewahrung des aktuellen Zustandes und die kontinuierliche Verbesserung bis zur radikalen Veränderung reichen.

Nutzen Sie dieses Modell, um

- den Veränderungsgrad für alle Beteiligten nachvollziehbar zu definieren,
- entsprechend wirkungsvolle Vorgehensweisen durchzuführen.

Veränderungsdynamik ist gegliedert in vier Bereiche: Erkenntnis, Balance, Verbesserung und Wandel.



- **Erkenntnis**
 In der ersten Stufe wird der aktuelle Zustand bewusst gemacht und beschrieben. Damit wird die Grundlage für das weitere Vorgehen, die Stabilisierung oder Veränderung, definiert. Die Beschreibung der Ausgangssituation schafft die Basis, die Grundlinie, für alle Veränderungsaktivitäten.
- **Balance**
 In der zweiten Stufe wird der aktuelle Zustand bewahrt, indem Veränderungen durch gezielte Korrektur unterdrückt werden. Dies erfordert die Entscheidung, die ermittelte Grundlinie beizubehalten. Bei Abweichungen wird dann entsprechend gegengesteuert. Beispiel ist der Heizthermostat, der die gewünschte Raumtemperatur hält.
- **Verbesserung**
 Ab der dritten Stufe, der Veränderung erster Ordnung, finden erste kleine Veränderungen statt. Diese können über einen langen Zeitraum zu großen Veränderungen führen, die positiv oder negativ sein können. Dabei werden meistens die Rahmenbedingungen und Funktionen beibehalten. Verbesserungen ergeben sich aus der Vermeidung von Problemen und der Optimierung der bestehenden Praxis. Beispiel ist die regelmäßige Wartung von Flugzeugen und Softwareprogrammen.
- **Wandel**
 In der letzten Stufe der Veränderungsdynamik, der Veränderung zweiter Ordnung, finden radikale Veränderungen statt, bei denen bisherige Elemente abgeschafft werden. Bei diesem Wandel fallen Handlungen, Leistungen oder Organisationen weg. Dies bedeutet, dass sie entweder nicht mehr getan werden oder manchmal durch alternative, innovative Ansätze ersetzt werden. Damit führt Wandel zur Beendigung von Systemen oder zumindest von Teilsystemen, bei denen alle dazugehörigen Teile verschwinden oder für neue Systeme genutzt werden. Beispiel ist der Wandel im Bereich der Mobilität – vom Pferdestall zur Tankstelle.

Veränderungsdynamik

Bewerten Sie die Veränderungsdynamik (VD) der nachfolgenden Aspekte.

1. Erkenntnis: Vergeben Sie eine 1 für eine undefinierte Veränderungsdynamik.
2. Balance: Vergeben Sie eine 2 für die Erhaltung des aktuellen Zustands.
3. Verbesserung: Vergeben Sie eine 3 für kleine, absehbare Veränderungen.
4. Wandel: Vergeben Sie eine 4 für grundsätzliche, absehbare Veränderungen.

Kontext - Beurteilen Sie die VD für das Umfeld.

Ort	
Zeitraumen	
Stakeholder	
	K

Handlungen - Stufen Sie die VD der beobachtbaren Tätigkeiten und Handlungen ein.

Verhalten	
Gewohnheiten	
Aktivitäten	
	H

Fähigkeiten - Bewerten Sie die VD von Fertigkeiten, Wissen und Erfahrungen.

Fertigkeiten	
Wissen	
Erfahrungen	
	F

Überzeugungen - Schätzen Sie den VD der folgenden mentalen Modellen.

Werte	
Mission	
Vision	
SWOT	
Kritische Erfolgsfaktoren	
Strategische Ziele	
	Ü

Rolle - Positionieren Sie die VD der Rolle.

Aufgaben	
Kompetenz	
Verantwortung	
	R

Zugehörigkeit - Bestimmen Sie die VD Ihrer mentalen Rahmenbedingungen.

Vorbilder	
Kultur	
	Z

Gesamt

$(K + H + F + Ü + R + Z) / 6$	
-------------------------------	--

Bei Platzmangel nutzen Sie bitte weitere Blätter.

Berechnen Sie den Durchschnitt pro Aspekt und insgesamt. Auf der folgenden Seite entwickeln Sie Maßnahmen, die sich aus den Ergebnissen ableiten lassen.



Gefühlt ist nicht erkannt; erkannt ist nicht thematisiert; thematisiert ist nicht konzipiert; konzipiert ist nicht formuliert; formuliert ist nicht wahrgenommen; wahrgenommen ist nicht verstanden; verstanden ist nicht einverstanden; einverstanden ist nicht getan; getan ist nicht gekonnt.

Maßnahmen

Leiten Sie konkrete Maßnahmen aus der Veränderungsdynamik ab. Bestimmen Sie einen Titel und beschreiben Sie spontan Ihre Maßnahmen.

Titel: Beschreibung:	<input type="checkbox"/> Quick-win <input type="checkbox"/> Projekt <input type="checkbox"/> Großprojekt
	<input type="checkbox"/> strategisch <input type="checkbox"/> großer Nutzen <input type="checkbox"/> Verbesserung
Titel: Beschreibung:	<input type="checkbox"/> Quick-win <input type="checkbox"/> Projekt <input type="checkbox"/> Großprojekt
	<input type="checkbox"/> strategisch <input type="checkbox"/> großer Nutzen <input type="checkbox"/> Verbesserung
Titel: Beschreibung:	<input type="checkbox"/> Quick-win <input type="checkbox"/> Projekt <input type="checkbox"/> Großprojekt
	<input type="checkbox"/> strategisch <input type="checkbox"/> großer Nutzen <input type="checkbox"/> Verbesserung
Titel: Beschreibung:	<input type="checkbox"/> Quick-win <input type="checkbox"/> Projekt <input type="checkbox"/> Großprojekt
	<input type="checkbox"/> strategisch <input type="checkbox"/> großer Nutzen <input type="checkbox"/> Verbesserung
Titel: Beschreibung:	<input type="checkbox"/> Quick-win <input type="checkbox"/> Projekt <input type="checkbox"/> Großprojekt
	<input type="checkbox"/> strategisch <input type="checkbox"/> großer Nutzen <input type="checkbox"/> Verbesserung
Titel: Beschreibung:	<input type="checkbox"/> Quick-win <input type="checkbox"/> Projekt <input type="checkbox"/> Großprojekt
	<input type="checkbox"/> strategisch <input type="checkbox"/> großer Nutzen <input type="checkbox"/> Verbesserung
Titel: Beschreibung:	<input type="checkbox"/> Quick-win <input type="checkbox"/> Projekt <input type="checkbox"/> Großprojekt
	<input type="checkbox"/> strategisch <input type="checkbox"/> großer Nutzen <input type="checkbox"/> Verbesserung

Bestimmen Sie den Maßnahmentyp (Quick-win, Projekt, Großprojekt) und die Nutzenkategorie (strategisch, großer Nutzen, Verbesserung). Kopieren Sie diese Seite und sammeln Sie alle Maßnahmen, die Ihnen in den Sinn kommen. Abschließend priorisieren Sie und beginnen mit 5plusminus2 Aktivitäten. Jede Idee verbessert.